

SETH PRICE**BOTE DER POSTDIGITALEN KUNST**

In *Knots* präsentiert der Multimedia-Künstler Seth Price eine auf das Wesentliche reduzierte Serie mit Metaebene.

Berlin, 25. Juli 2018 – Seth Price, der 1973 in Jerusalem geboren wurde, kam über einen Umweg zur Kunst. Im New York der Neunziger Jahre arbeitete er als Assistent für Electronic Arts Intermix, eine Plattform, die sich für den Erhalt, Vertrieb und das Ausstellen von Medienkunst einsetzt. Hier unterstützte er diverse Künstler in ihrer Arbeit, darunter Dan Graham und Joan Jonas. Schnell machte sich Price mit künstlerischen Prozessen und digitalen Bildverarbeitungen bekannt und begann eigene Filme zu produzieren, die er im Abendprogramm des Museum of Modern Art zeigen konnte. Er entschied sich, selbst Künstler zu werden. Heute gilt Price als Vorreiter der Post-Internet Art Bewegung und ist bekannter Vertreter des Post-Konzeptualismus. Seine Arbeiten waren unter anderem auf der Whitney Biennale 2008, der Venedig Biennale 2011 und der dOCUMENTA 2012 zu sehen.

In den Jahren von 2009-2013 arbeitete Seth Price an einer besonderen Serie, die sich dem Zitat und der Bewusstmachung von Material, Oberfläche, Verarbeitungstechnik und Farbe widmete. Über Zeichnungen oder Textausschnitte ziehen hier wie in Harz gegossene Seile und Knoten ihre Bahnen, hängen von abstrakten Bildkompositionen herab, lassen eine klassische Rahmenfunktion obsolet werden, schaffen dreidimensionale Oberflächen. Price vereint die für ihn typische Vakuumtechnik - einen industriellen Verpackungsprozess mit Plastik - mit einer Reihe von Maltechniken mit Acryl und Öl, Sprühfarbe, Siebdruck, Kunstharz und Stoffen. Das Resultat ist die fließende Überlagerung von Text, Plastik, Druck und Struktur, die exponierte Zurschaustellung von Material.

Der hierzu erschienene Bildband *Knots* ist in seiner Form selbst Zitat dieser Arbeitsweise. Das Layout changiert vom Close-Up zur Totalen, lässt in hoher Auflösung die dichten Oberflächen förmlich spürbar werden - fast scheinen die Seile und Knoten aus den Seiten herauszutreten. Eine aufwendige Publikation, die in enger Zusammenarbeit mit dem Designer Joseph Logan entstand und den Fokus gänzlich auf die Kunst legt. Weil auf eine textliche Einführung verzichtet wird, steht Price's Kunst für sich und wirkt ganz ohne Erklärung, ist autark - ganz ohne Hilfsmittel.



**SETH PRICE
KNOTS**

Hrsg. Bettina Funcke, Gestaltung von Joseph Logan
Englisch
2018. 104 Seiten, 64 Abb.
Spiralgebunden mit Klappen
19,00 x 35,20 cm
ISBN 978-3-7757-4448-5

40,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**